



JUMP THE VALLEY – EIN SPRUNG INS VERGNÜGEN

[24.09.2005]

Um 07:05 treffen die ersten Motorräder beim Bahnhof ein, kurz danach sind alle 6 angemeldeten Teilnehmer anwesend und die Tour kann beginnen. Der erste Teil heisst klar: So schnell wie möglich ins Wallis, damit wir noch vor dem grossen Stau durch den Glion-Tunnel kommen. Die erste Pause gibt es in der Autobahnraststätte kurz vor Martigny, damit ist der langweilige Teil der Tour vorbei und das Wallis kann kommen, juhee!

Der interessante Teil startet in Martigny, wir machen uns auf den Weg (frz.: Chemin) und beginnen zu brettern (Col des Planches).

Auf diese Art erreichen wir sehr elegant Sembracher. Danach hat sich Thomas wohl kurz verfahren, denn nach Les Valettes, dem Col de Champex und Orsières landen wir wieder in Sembracher. Beim nächsten Versuch klappt es, wir schreien (Cries) und rennen wie junge Windhunde (Levron) nach Sachsen (Saxon). Dieses schnelle Vorankommen erreichen wir nur dank des Col du Lein. Nun wechseln wir die Talseite und erreichen Saillon, hier machen wir die Mittagspause und unsere Töffe können sich von den vielen Umdrehungen (Restaurant La Tour) erholen.

Damit wir den 3. Gang wieder einmal einlegen dürfen geht es weiter über Ovronnaz und Chamoson nach Riddes. Hier heisst es zurückschalten und Thomas führt uns auf den Col de la Croix de Fer, damit wir das schwere Kreuz dieser Tour abladen können. Von da an geht es nur noch abwärts mit uns. Via Verbier und Sembracher (schon wieder!) fahren wir nach Martigny und verabschieden uns von der fabelhaften Tourleitung.

Da uns unterwegs von den 148 Spitzkehren 2 durch Strassenbauer (Begradigung) gestohlen wurden holen wir diese noch nach und fahren über den Col du Pillon nach Hause. Nun können alle Töffe wieder zu ihren rechtmässigen Besitzern zurückkehren.

Ich danke für eine wunderschöne Ausfahrt bei bester Stimmung

Martin